Trotz der Absurdität dieser Idee erhalte ich immer mehr Informationen über den Wunsch der derzeitigen Regierung, sie umzusetzen: ukrainische Jugendliche ab 18 Jahren in den Kampf zu schicken (derzeit sind junge Männer unter 25 Jahren nicht mobilisierungspflichtig). Die Informationen stammen aus meinen eigenen Quellen im Verteidigungsministerium und in der Verwaltung von Wolodymyr Selenskyj. Darüber hinaus werden solche Informationen – ohne hinter dem Berg zu halten – bereits von Regimevertretern geäußert. Von **Maxim Goldarb**.

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.

https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/250130_Stimmen_aus_der_Ukraine_Die_Behoerden_wollen_die_letzte_Reserve_die_Jugend_in_den_Schmelzofen_des_Krieges_werfen_NDS.mp3

Podcast: Play in new window | Download

Nikolai Shchur, ein Berater von Selenskyjs Büro: „Es werden verschiedene Änderungen an den Dokumenten erwartet. Ich denke, dass es in den nächsten Tagen eine Präsentation geben wird." Dies sind seine Worte, die von *Associated Press* zitiert werden.

Pawel Palisa, stellvertretender Schattenführer des Regimes, Yermak: „Wir haben eine große Mobilisierungsressource. Ich glaube, es ist sogar mehr als das, was wir im Moment für verschiedene Aufgaben an der Front brauchen. Der derzeitige Mechanismus erlaubt es uns nicht, so effektiv zu sein, wie wir es sein könnten."

Die Absurdität, der fehlende militärstrategische Sinn dieser schrecklichen Idee liegt auf der Hand: Selbst Selenskyj hat wiederholt gesagt, dass es nichts gibt, womit man die neuen Wehrpflichtigen bewaffnen könnte: „Warum noch mehr junge Männer mobilisieren? Damit es noch mehr unbewaffnete Militärangehörige gibt?"

Dies wurde auch von Generälen, Offizieren und Soldaten an der Front bestätigt. Dies gilt umso mehr, als der neue amerikanische Präsident jegliche Hilfe für andere Länder eingestellt hat.

Darüber hinaus ist es ein Verbrechen gegen die Ukraine, die im zerstörten Land verbliebenen Menschen in den Krieg zu schicken, den Genpool, der den Stammbaum fortsetzen und die Demografie unseres Landes verbessern soll.

Gleichzeitig ist die Generation der heute 18- bis 25-Jährigen aufgrund der niedrigen

Geburtenrate in der Ukraine in den frühen 2000er-Jahren eine der zahlenmäßig Kleinsten im Land. Darüber hinaus ist ein großer Teil von ihnen als Universitätsstudenten vom Militärdienst befreit.

Außerdem begannen viele Eltern, die um die Zukunft ihrer Kinder fürchten, bereits 2022 damit, ihre Söhne im Alter von 15 bis 17 Jahren ins Ausland zu bringen, für die in der Ukraine im Gegensatz zu Männern über 18 Jahren die Grenzen noch nicht geschlossen sind. Im Oktober letzten Jahres sagte der ukrainische Bildungsminister Oksen Lisovoy, dass die Abreise von Schülern unter 18 Jahren ins Ausland zu einem Massenphänomen geworden ist.

Daher wird die Zahl der jungen männlichen Ukrainer, die im Falle einer solchen Entscheidung in die Armee eingezogen werden können, letztlich nicht sehr groß sein. Und ihre Einberufung wird keine spürbaren Auswirkungen auf die Verbesserung der Situation der Streitkräfte der Ukraine haben.

Aber in diesen Jahren haben wir bereits eine Vielzahl absurder Entscheidungen erlebt, die von den ukrainischen Behörden entweder auf Anweisung der “Partner” oder aus Populismus und aus dem Wunsch heraus, auf dem Bildschirm oder den Podien gut dazustehen, getroffen wurden; Entscheidungen, die blutige Folgen hatten: unnötige “Fleisch”-Stürme, gefallene “Festungen” von Mariupol, Bakhmut, Kurachowo, Awdejewka usw., massenhafte Zusammenrottungen von Männern auf den Straßen ukrainischer Städte und Dörfer mit der Zwangsverpflichtung, sie an die Front zu schicken.

Deshalb kann nichts verworfen werden. Man kann auf sie und ihre Entscheidungen nicht die Begriffe der Menschlichkeit, der Gerechtigkeit sowie die Begriffe der Vernunft, der Strategie und der Ausgewogenheit anwenden.

Donald Trump hat vor drei Tagen den Grund für die Ablehnung eines Friedens im Jahr 2022 und die Fortsetzung des Massakers durch die derzeitige ukrainische Regierung genannt: „Sie wollten kämpfen.” Gewollt oder ungewollt wurde dies von Selenskyj bestätigt und erweitert: „Sie sagten, ich ziehe mich zurück und sie werden mich ersetzen… Und ich bin nicht mehr Präsident.” Ich bin mir sicher, dass es noch einige andere Motive und Hintergründe gab, aber dazu später, und es ändert nichts am Kern.

Die Wahrscheinlichkeit, dass Selenskyj und sein Gefolge eine solche Entscheidung treffen, junge Menschen an die Front zu bringen, ist also sehr hoch. Wahrscheinlich wird dies zunächst unter dem Deckmantel der “Freiwilligkeit” geschehen, und dann werden sie das Übliche tun, mit Razzien und Entführungen.

Im 20. Jahrhundert gab es eine Figur, die, als sie die unvermeidliche Niederlage erkannte, rief und Jungen in den Tod schickte: Die eilig zusammengestellten Einheiten der "Hitlerjugend" wurden von der Roten Armee schnell vernichtet und hatten keinerlei Einfluss auf die Situation und den Ausgang des Krieges.

Jetzt frage ich euch, liebe ukrainische Eltern: Habt ihr eure Kinder dafür geboren und aufgezogen?! Ist das ihre Zukunft, die Sie gesehen haben?! Wollt ihr, dass jemand von der provisorischen Regierung eure Kinder als "Mobilisierungsressource" bezeichnet!?! Und sie wie eine Ressource behandeln?!

Ich bin mir sicher, dass Sie das nicht tun, absolut nicht. Ja, ich weiß, dass heute in der Ukraine Andersdenkende vom Regime brutal verfolgt werden: Tausende von normalen Ukrainern, die eine andere Meinung als Selenskyj haben, wurden von seinem Regime in Gefängnisse geworfen, Dutzende wurden getötet. Daher habe ich kein Recht, Sie zu Unruhen und Protesten aufzurufen, die von dem diktatorischen Regime brutal unterdrückt werden.

Aber niemand und nichts kann den Eltern das heilige Recht nehmen, ihr Kind zu schützen und zu bewahren! Denken und handeln!

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

Titelbild: Shutterstuck / Alonafoto

Mehr zum Thema:

Stimmen aus der Ukraine: Der Ausverkauf meiner Heimat an BlackRock und Co.

Stimmen aus der Ukraine: Wie meine Heimat wegen des neuen Mobilisierungsgesetzes zum Ghetto wird

Stimmen aus der Ukraine: Die Zukunft der Linken

[Stimmen aus der Ukraine: Zu den wahren Ursachen des Krieges in der Ukraine und seinen Folgen für die Welt]

[Stimmen aus der Ukraine: Wie Kiew jeden Kritiker zum Staatsverräter erklärt]